



Projekt zum Erwerb von scp

FS 2013



Tagging

Leiterin: Lisa Katharin Schmalzried

1 Über das Kunstforum Zentralschweiz

Das *Kunstforum Zentralschweiz* ist ein Projekt der Universität Luzern zur Förderung des Zentralschweizers Kunstschaffens und des Austausches von Kunst und Wissenschaft. Es besteht aus zwei Teilprojekten: Zum einen bietet die Online Datenbank www.kunst-forum.ch Kunstschaffenden aus der Zentralschweiz eine Plattform zur Präsentation ihres Schaffens und zur Vernetzung mit anderen Akteuren der Kunstwelt. Zum anderen soll das Kunstforum Zentralschweiz ein Ort des Austausches von Kunst und Wissenschaft, der kunsttheoretischen Diskussion und der Auseinandersetzung mit Gegenwartskunst sein.

Für das zweite Teilprojekt werden seit dem HS 2012 Projekte für Studierende für den Erwerb von social credit points angeboten. In diesen Projekten kommen Studierende der Universität Luzern mit Exponenten der Zentralschweizer Kunstszene in Kontakt, bekommen einen Einblick in kunstphilosophische Überlegungen und setzen sich mit dem Thema „Kunst“ auf anschauliche Weise auseinander. So wurde beispielsweise im Frühjahr 2012 das Projekt *Kreativität zwischen Theorie und Kunstpraxis* und im Herbst 2012 das Projekt *Virtuelle Ausstellungen* landiert (siehe hierzu <http://www.kunst-forum.ch/kontext/>).

2 Projekt *Tagging* zum Erwerb von social credit points

Im Frühjahrssemester 2013 startet das Projekt *Tagging*. Momentan sind 227 Künstler Mitglieder des Kunstforums und haben die Möglichkeit auf der Homepage ihre Werke vorzustellen. So umfasst die Datenbank des Kunstforums über 3500 Kunstwerke. Eine große Anzahl von Werken! Um die Suche nach den Künstlern und deren Werken zu erleichtern, besteht die Möglichkeit die Bilder zu taggen, d.h. sie verschiedenen Schlagworten zuzuordnen. Wird nach einem Schlagwort gesucht, werden die damit verknüpften Kunstwerke angezeigt.

Ziel des Projekts *Tagging* ist es die Tagging-Aktivität auf der Homepage des Kunstforums zu erhöhen. Aufgabe der Teilnehmenden ist es mindestens 50 Kunstwerke neu zu taggen. Die Studierenden sollen sich ein Geflecht von thematisch zusammenhängenden Schlagworten überlegen und die Kunstwerke auf Basis dieser Schlagworte taggen. Die Schlagworte können aus der Liste der auf dem Kunstforum vorgeschlagenen Taggs (über 1500 Schlagworte) stammen oder aber die Teilnehmer schlagen neue Stichworte vor. Ihre Überlegungen und Erfahrungen fassen die Studierenden am Ende des Projekts in einer zwei- bis dreiseitigem Essay zusammen, woraus eine Kursdokumentation entsteht.

Das praktische Projekt des Taggings wird durch drei Theoriesitzungen begleitet. Die kunstphilosophisch spannende Frage ist, in welchem Zusammenhang ein Kunstwerk und das Schlagwort, welches mit ihm verknüpft wird, steht. Auf eine abstraktere Ebene gehoben ist die Frage, was den Inhalt eines Kunstwerkes ausmacht. In den Theoriesitzungen werden drei Themenkomplexe angesprochen und anhand von zeitgenössischen kunstphilosophischen Texten diskutiert: Erstens wird gefragt, wie und wodurch der Inhalt eines Kunstwerkes bestimmt wird; zweitens, welche Rolle der Titel oder eben auch der fehlende Titel eines Kunstwerkes spielt; und drittens, welche kontextabhängigen Faktoren relevant für die Bedeutung eines Kunstwerkes sind.

2.1 Seminarablauf

Zeiten: montags 15:¹⁵-17:⁰⁰ Uhr, Raum: HS 5

25. Feb. 2013	Info / Einführung
04. Mrz. 2013	Theoriesitzung I: Interpretation von Kunstwerken <u>Text:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Robert J. Matthews, „Describing and Interpreting a Work of Art“, <i>The Journal of Aesthetics and Art Criticism</i>, Vol. 36, No. 1 (1977), S. 5-14.
11. Mrz. 2013	Theoriesitzung II: Kunstwerk und sein Titel <u>Text:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jerrold Levinson, „Titles“, <i>The Journal of Aesthetics and Art Criticism</i>, Vol. 44, No. 1 (1985), S. 29-39.
18. Mrz. 2013	Theoriesitzung III: Kunst und Kontext <u>Text:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kendall L. Walton, „Categories of Art“, <i>The Philosophical Review</i>, Vol. 79, No. 3 (1970), S. 334-367.
25. Mrz. 2013	Praxiseinführung fürs Projekt Tagging
13. Mai 2013	Abschlusssitzung

2.2 Anforderungen zum Erwerb von social credit points

Durch die Teilnahme an dem Projekt *Tagging* können Studierende social credit points erwerben. Für den Erwerb von 2 social credit points (entspricht 60 Arbeitsstunden) werden folgende Anforderungen gestellt:

- 1) Aktive Teilnahme an den Sitzungen
- 2) Tagging von mindestens 50 Kunstwerken
- 3) Vorstellung des „Tagging-Konzepts“ in Form einer zwei- bis dreiseitigen Zusammenfassung